



Fallstudie nachhaltige Gestaltung des Wassersektors - Kernergebnisse

Jutta Niederste-Hollenberg, Katharina Eckartz, Thomas Hillenbrand, Claudia Hohmann, Anja Peters

Forschungsziel

- Analyse von Nachhaltigkeitspotenzialen auf Nischenebene im Bereich Energie, Wohnen und Wasser
- Identifizierung von Diffusionstreibern und Synergieeffekten zwischen den verschiedenen Bereichen

Nischen im Wassersektor



Neuartige Sanitärsysteme zur Nutzung von Abwasser als Ressource



Nachhaltiges und integriertes Regenwassermanagement



Zentral betriebene dezentrale Abwasserentsorgung

Photo credits: © iStock.com, http://www.falitcom.com

Forschungsmethode

- Durchführung einer Dokumentenanalyse, 15 Experteninterviews sowie zwei Workshops
- Multi-level Perspektive (Geels 2002, 2007) + Einflussfaktoren zur Untersuchung von Nischenentwicklungen (lokale Ebene)

Forschungsfragen:

- Unterstützende und hemmende Faktoren?
- Nachhaltigkeitsziele und -effekte?
- Zukünftige Entwicklungen und Maßnahmen?

Relevante Einflussfaktoren

- Finanzielle Anreize und Förderung
- Gesetzlicher Rahmen in vielen Fällen hinderlich, in manchen Fällen förderlich für praktische Umsetzung (Ausgestaltung ausschlaggebend)
- Überzeugungsarbeit und Integration als wichtiger Faktor für Akzeptanz und Unterstützung der unterschiedlichen Anspruchsgruppen
- Frühzeitige Einbindung aller relevanten Stakeholder wichtig für erfolgreiche Umsetzung
- Aussicht auf Einsparpotenziale erhöht Chance auf praktische Umsetzung
- Verfügbarkeit und Ausbildung von Fachkräften
- Hohe Pfadabhängigkeit + versunkene Kosten

Nachhaltigkeitsziele



Steigerung der Energieeffizienz, Wärme- und Nährstoffrückgewinnung, reduzierter Wasserverbrauch, regenerative Energieerzeugung



Umsetzung eines naturnahen Wasserkreislaufs, Reduzierung der Hochwassergefahr, Verbesserung des Stadtklimas



Verringerung von Wasserverschmutzungen, erhöhter Nutzerkomfort, (reduzierte Kosten)

Politische Empfehlungen

- Durchführung weiterer Demonstrationsprojekte
- Anpassung vorhandener Förderungsinstrumente
- Adäquate Risikoverteilung und Planungssicherheit
- Frühzeitige Einbindung der relevanten Stakeholder